

Heute ist Weltfrauentag

Zum 112. Weltfrauentag am 8. März haben der Landkreis Konstanz, die Städte Singen und Radolfzell sowie weitere Kooperationspartner eine ganze Reihe von Veranstaltungen zusammengestellt, die ganz im Zeichen des Austausches und der Begegnung stehen.

Das gesamte Programm, das bis zum 24. März läuft, unter www.konstanz.de/chancengleichheit

Hallenbad-Parkplatz: Teils eingeschränkte Parkzeit

In den letzten Wochen erreichten die Stadtverwaltung mehrfach Beschwerden von Hallenbadbesuchern, dass der Parkplatz vor dem Bad vollbesetzt sei und sie keinen Platz zum Parken finden würden. Ab März gilt während der Hallenbadsaison deshalb auf einem Teil des Parkplatzes eine Höchstparkzeit von drei Stunden mit Parkscheibe.

Dies betrifft die drei linken Reihen des Parkplatzes mit 43 Stellplätzen in der Zeit von 7 - 19 Uhr.

Die restlichen Parkplätze sind weiterhin ganztägig nutzbar.

Die Stadtverwaltung hofft mit dieser Maßnahme, dass die Gäste des Hallenbades – vielfach auch ältere Personen – wieder nah am Bad parken können.

Der Gemeindevollzugsdienst wird die neue Parkregelung kontrollieren und bei Verstößen auch Bußgelder verhängen.

Webseite der Stadt Singen

„Sie haben vor zu heiraten?“, „Sie wollen wissen, welche Partnerstädte Singen hat?“ oder „Sie brauchen Infos zum Thema Müll?“ – diese sowie viele weitere zahlreiche Informationen – wie auch Bekanntmachungen und Sitzungen – finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de.



Oberbürgermeister Bernd Häusler und viele andere bekundeten in Singen ein Jahr nach Kriegsbeginn ihre große Solidarität mit der Ukraine.

Große Solidarität in Singen mit der Ukraine

Mahnwache ein Jahr nach Kriegsbeginn

Die Hoffnung auf Frieden einte die Redner bei der Solidaritätsveranstaltung der Stadt Singen mit der Ukraine. Vor etwa 250 Teilnehmern am Samstag in der Innenstadt resümierte Oberbürgermeister Bernd Häusler: „Ein Jahr Krieg und wir sind von Frieden genauso weit weg wie damals.“ Seine Hoffnung, dass das Sterben und unermessliche Leiden des Krieges bald ein Ende habe, verknüpfte er mit der kaum beantwortbaren Frage, welcher Weg der richtige Weg sei, den Aggressor Putin und seine verbrecherischen Absichten zu stoppen. „Wir wollen Frieden, Freiheit und Menschlichkeit in Europa. Für den Erhalt dieser Werte müssen wir gerade angesichts des Krieges mit aller Kraft gemeinsam einstehen“, erklärte Häusler.

Der Rathauschef dankte dem kürzlich

gegründeten ukrainischen Verein in Singen für sein Engagement und erinnerte an die acht Millionen Menschen aus der Ukraine, die auf der Flucht seien. Über eine Million Ukrainer hätten in Deutschland eine Zuflucht gefunden – über 600 in Singen. „Leider mussten die Geflüchteten in Sporthallen und anderen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden, auch wir stoßen an Grenzen“, so Häusler weiter.

„Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“, zitierte die Schülerin Lisette Breyer den ehemaligen Bundeskanzler Willy Brandt. In ihrer Rede erinnerte sie an die gemeinsame Aktion von Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Hegau-Gymnasium mit 2.000 Teilnehmern am 18. März 2022 in der Singener Innen-

stadt. „Natürlich ist uns allen klar, dass durch gehaltene Hände in Singen keine Patrone im Schaft zurückbleibt, keine Granate das Bersten verweigert und natürlich auch keine Toten wieder auferstehen. Unser Zeichen konnte keine Wunden heilen. Und dennoch hat öffentliche Solidarität einen hohen Stellenwert“, hob Lisette Breyer hervor.

Eindrucksvoll bei der Solidaritätsveranstaltung ein Jahr nach Kriegsausbruch war die meterlange ukrainische Fahne in der Singener Innenstadt. Evgenij Starhak, der Vorsitzende des ukrainischen Vereins, bekräftigte, dass es bei dem Krieg um die demokratischen Werte und nicht nur um die Ukraine gehe. Wie die Partnerschaftsbeauftragte für Kobeljaky, Carmen Scheide, betonte Starhak,

könne es keinen „Frieden um jeden Preis geben“.

Im Namen auch von Ehrenbürger Wilhelm Waibel berichtete Carmen Scheide anhand eines Briefes von Tatyana Timoshenko über die Lage in Singens Partnerstadt Kobeljaky, wo 4.000 Geflüchtete aus den Kriegsgebieten beherbergt werden. Tatyana Timoshenko dankte Singen für die langjährige Solidarität und Hilfe für Feuerwache und Krankenhaus. Seit Kriegsbeginn konnten drei Hilfsttransporte nach Kobeljaky gebracht werden – ein Feuerwehrauto, aber auch technisches Gerät, Medikamente und Lebensmittel.

Ein Kurzvideo der Solidaritätsveranstaltung gibt es auf dem Facebook-Kanal der Stadt Singen.

Gemeinsames Gedenken an die Erdbebenopfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Grenzregion der Türkei und Syriens ist vom schwersten Erdbeben der letzten 100 Jahre betroffen. Mehr als 50.000 Menschen verloren bislang ihr Leben, Zehntausende sind verletzt, Tausende noch vermisst. Massive Zerstörungen haben unzählige Häuser und Wohnungen zertrümmert. Anlässlich dieses unermesslichen Leids der Menschen ruft die Stadt Singen gemeinsam mit vielen lokalen Organisationen alle Bürgerinnen und Bürger zu einer

gemeinsamen Gedenkveranstaltung am Donnerstag, 9. März, ab 17 Uhr am Hauser-Brunnen

in der Fußgängerzone auf.

Ziel ist, unsere Solidarität mit den Hinterbliebenen zu bekunden und die Trauer mit jenen zu teilen, die ihre Nächsten verloren haben. Viele Menschen in Singen bangen um ihre Angehörigen und Freunde in den betroffenen Gebieten oder trauern um die Toten. Es wird darum gebeten, die Trauer durch Kerzen als gemeinsames stilles Zeichen auszudrücken.

Bernd Häusler, Oberbürgermeister
Ute Seifried, Bürgermeisterin

Erzählzeit Singen-Schaffhausen

Literatur kennt keine Grenzen

Das grenzüberschreitende Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen präsentiert auch bei seiner 14. Ausgabe vom 24. März bis 2. April 2023 eine außergewöhnliche Viel-

Mit Jan Faktor, Daniela Dröschler und Kristine Bilkau sind gleich drei Nominierte der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2022 präsent. Einen Exkurs in tagespolitische Realitäten bieten die Lesungen von Sasha Filipenko und Irina Kilimnik, die mit ihren Romanen ein Fenster in russische und ukrainische Lebenswelten öffnen.

Auch die sogenannte Migrationsliteratur ist mit Werken von Behzad Karim Khani, Martin Kordi oder Gün Tan stark vertreten.

Die Eröffnung mit der deutschen Autorin Judith Hermann und der albanisch-schweizerischen Jazzsängerin Elna Duni findet am Freitag, 24. März, 19 Uhr, in der Kammgarn Schaffhausen statt. Bis auf das abschließende Sonntagsfrühstück mit dem Bochumer Autor Frank Goosen am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr in der Stadthalle Singen und einer Sonderveranstaltung mit Franz Hohler in Schaffhausen ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Das vollständige Programm findet sich unter www.erzaehlzeit.com.



falt von Autoren an attraktiven Lesorten in Deutschland und der Schweiz.

Die Werke von Martin Mosebach, Julia Schoch, Charles Lewinsky und zahlreichen weiteren Autorinnen und Autoren ermöglichen perspektivenreiche Einblicke in das aktuelle deutschsprachige Literatur-schaffen.

Veranstaltet von den städtischen Bibliotheken Singen und Schaffhausen, dem Kanton und dem Verein Agglomeration Schaffhausen, versammelt die Erzählzeit 34 Autorinnen und Autoren bei 62 Veranstaltungen in 45 Städten und Gemeinden in der Grenzregion.

Prospektbörse: Singen mit dabei

Bei der Prospektbörse des Westlichen Bodensees am Samstag, 11. März, von 12 - 15 Uhr in der Hardberghalle in Rielasingen-Worblingen ist auch die Stadt Singen vertreten;

sie präsentiert dort ihr touristisches Angebot, das für Einheimische ebenso interessant ist. – Neben bewährten Angeboten wird es so manch Neues zu entdecken geben.

Stadt fördert naturnahe Gärten

Bis zu 7.000 Euro Zuschuss möglich

Die Fassade begrünen, einen Naturteich anlegen oder ein Kleinbiotop aufbauen – die Stadt Singen unterstützt Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bei Maßnahmen zur Sicherung der Artenvielfalt. Wer mit der Umgestaltung oder Neuanlage seines Gartens Insekten, Vögel, Amphibien und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum bietet, kann mit dem städtischen Förderprogramm „GrünImpuls“ in vier unterschiedlichen Modulen finanzielle Unterstützung erhalten.

Erste Anträge wurden bereits gestellt und bewilligt, vor allem das Förder-

modul „naturnahe Bepflanzung“ stößt auf reges Interesse.

„Eine naturnahe Bepflanzung bietet nicht nur beste Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie verbessert auch das Stadtklima und unterstützt die Anpassung des Siedlungsraums an den Klimawandel“, erklärt Sindy Bublitz, die städtische Naturschutzbeauftragte.

Das Programm richtet sich an Eigentümer, Mieter und Pächter von Wohngebäuden oder gewerblichen Liegenschaften, aber auch an gemeinnützige Vereine, Initiativen und Kirchen

und umfasst insgesamt vier Fördermodule: Die naturnahe Bepflanzung und Gestaltung von Gärten oder Firmengeländen, die Umwandlung von Schottergärten und versiegelten Flächen, die Fassadenbegrünung sowie die Anlage von Biotopen und Wohnstätten für Tiere in der Stadt. Die Module sind kombinierbar. Pro Fördermodul können zwischen 1.500 und 2.000 Euro Zuschuss beantragt werden, die Förderquote liegt bei 90 Prozent. Wer alle vier Module kombiniert, kann demnach bis zu 7.000 Euro Zuschuss erhalten.

Die Umgestaltungen müssen min-

destens zehn Jahre bestehen bleiben, ansonsten ist die Fördersumme zurückzuerstatten.

Zu den förderfähigen Kosten zählen zum Beispiel heimisches Pflanz- und Saatgut, Nisthilfen, Trockenmauern, naturnahe Gartenteiche sowie gärtnerische Dienst- und Eigenleistungen.

Weitere Informationen und Antragsformulare unter www.singen.de/leben/klima+und+umwelt/foerderprogramme

Für Fragen: Sindy Bublitz (Telefon 07731/85-195; sindy.bublitz@singen.de)

Besuche im Krankenhaus sind ab sofort wieder uneingeschränkt möglich

Bund und Land haben die Coronapandemie für beendet erklärt, die Corona-Verordnungen sind aufgehoben. Die erfreuliche Folge für Patienten und Besucher des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN): Besuche sind damit wieder uneingeschränkt möglich, die „1-1-1-Regelung“ gehört ab sofort der Vergangenheit an. Auch die Testpflicht entfällt, deswegen enden die Angebote der vor den Haupteingängen der Akutkliniken befindlichen Teststationen.

Lediglich die Maskenpflicht für Besucherinnen und Besucher der Kliniken und Pflegeeinrichtungen will der Bund nach heutigem Stand erst zum 7. April 2023 abschaffen. Während das Personal und stationäre



Besuche sind im Krankenhaus wieder uneingeschränkt möglich, auch die Testpflicht entfällt.

Patienten sowie deren stationär aufgenommene Begleitpersonen seit dem 1. März von der Maskenpflicht befreit sind, müssen Besucher sowie Patienten ambulanter Einrichtungen (ambulantes Operieren, Dialyse, Physiotherapie, Sprechstunden) und alle Besucher von stationären Patienten weiterhin eine FFP2-Maske tragen.

Vom Besuch ausgeschlossen sind zum Schutz der Patienten und des Personals Menschen, bei denen ein unwiderlegter Verdacht auf eine Covid 19-Erkrankung besteht.

Bitte beachten: Das Betreten der Kliniken ist weiterhin nur über die zentralen Haupteingänge möglich.



Knapp 30 neue und aktive Lesepaten kamen zur Auftaktveranstaltung in der Stadtbücherei zusammen.

Großes Interesse an Pateschaften

Freude am Lesen wecken: Neue Lesepaten für Schulen und Kitas

Kindern die Welt der Bücher näherbringen und sie zum Lesen animieren – das ist das Ziel der „Lesepaten“. Die Ehrenamtlichen werden in eine der zehn Grundschulen und 31 Kitas im Stadtgebiet eingeladen, um den Kindern eine Geschichte vorzulesen.

wichtig, dass unsere Kinder einen Zugang zum Lesen bekommen. Deshalb freue ich mich umso mehr über das große Interesse am Projekt“, betont Bürgermeisterin Ute Seifried.

zeugnis“ werden übernommen.

Wie häufig sie an welcher Schule oder Kita vorlesen und wie groß die Gruppe der Kinder sein soll, entscheiden die Lesepaten selbst. Auch die Buchauswahl bleibt den Paten überlassen – bei Bedarf stehen die Mitarbeiter der städtischen Bibliotheken aber gerne mit Vorschlägen und Unterstützung bei der Auswahl zur Seite.

Wer den Lesepaten noch beitreten möchte, wendet sich per Mail an saliha.dilliglu@singen.de

Die Stadt Singen unterstützt die Ehrenamtlichen in ihrer Tätigkeit mit einem kostenlosen Bibliotheksausweis und verlängerten Leihfristen. Statt vier Wochen können Lesepaten Bücher und Medien bis zu zwölf Wochen ausleihen. Auch die Kosten für das – für die Arbeit mit Kindern obligatorische – „erweiterte Führungs-

Das Projekt geht in das vierte Jahr und sorgt weiterhin für großes Interesse: Knapp 30 aktive und neue Lesepaten kamen zur Auftaktveranstaltung in der Stadtbücherei zusammen. „Ich kann mir eine Welt ohne Bücher kaum vorstellen und finde es

Beuren an der Aach

Gelbe Säcke
Donnerstag, 16. März: Gelber Sack

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer beim Friedhof steht ab Freitag, 17. März, wieder für die Entsorgung von Grünschnitt zur Verfügung.

Bohlingen

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 15. März, 19 Uhr: Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Es geht u. a. um den Spielplatz Kellerbreiten (siehe auch Anschlagtafeln und unter www.singen.de/informieren/rathaus/kommunalpolitik).

Vortrag fällt aus
Der geplante Vortrag am 16. März zu den Bohlinger Burgen von Dr. Michael Losse fällt aus.

Fundsache
Gefunden: Bund mit zwei Schlüsseln (Schließenanlage) beim Parkplatz am Galgenberg (abzuholen bei der Verwaltungsstelle zu den Öffnungszeiten).

Abfalltermine
Donnerstag, 9. März: Biomüll
Dienstag, 14. März: Altpapier
Mittwoch, 15. März: Restmüll.

Friedingen

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse@singen.de

Sperrung des Aacherweges
Aufgrund einer Ufersicherungsmaßnahme muss der Aacherweg in der Zeit vom 13. März bis 31. März gesperrt werden.

Kiju-Karte
Die „Kiju-Karte“ für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr ist in der Ortsverwaltung erhältlich. Berechtigte sind alle, deren Eltern Anspruch auf Sozialleistungen wie Wohngeld, Bürgergeld, Grundsicherung etc. haben (Nachweis erforderlich).

Taubenfüttern verboten
Aus gegebenem Anlass weist die Ortsverwaltung auf Paragraph 19 der Polizeiverordnung der Stadt Singen hin. Darin steht, dass das Füttern von Tauben auf allen Straßen und Gehwegen sowie auf öffentlichen Grünflächen verboten ist.

Abfalltermine
Dienstag, 14. März: Rest;
Mittwoch, 15. März: Biomüll

Hausen an der Aach

Aacherweg
Am Aacherweg zwischen der Hausener und der Friedinger Brücke müssen erneut Böschungssicherungsarbeiten durchgeführt werden. Der Weg ist deshalb in diesem Abschnitt in der zweiten Märzhälfte temporär gesperrt; eine Umgehung wird ausgeschrieben.

Bürgercafé
Donnerstag, 9. März, 14 Uhr: Kaffeemittag
Dienstag, 14. März, 19 Uhr: Kartenspielabend

Kulturausschuss informiert
Der Kulturausschuss informiert über Jahreshauptversammlungen: 10. März: Sportverein; 17. März: Musikverein; 24. März: Jugendtreff.

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer steht voraussichtlich ab 17. März wieder auf dem Parkplatz beim Friedhof. Bitte beachten: Nur mit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen befüllen.

Gelber Sack
Montag, 13. März: Gelber Sack

Schlatt unter Krähen

Öffentliche Ortschaftsratsitzung
Donnerstag, 9. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Infotafel am Rathaus und auf der Schlatter Homepage: schlatt-unter-kraehen.de).

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer steht ab Freitag, 17. März, wieder auf dem Parkplatz der Hohenkrähenhalle.

Gelbe Säcke
Montag, 13. März: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Verwaltung und Postfiliale
Ab sofort neue Öffnungszeiten der Verwaltung und Postfiliale: Montag, Dienstag und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr (sobald Personal vorhanden ist)

Dorfentwicklungskonzept 2040
Alle Interessierten sind zur Vorstellung der endgültigen Fassung des Dorfentwicklungskonzepts 2040 am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus herzlich eingeladen.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am Dienstag, 14. März, geschlossen.

Überlinger Bürgerdialog
Der 5. Überlinger Bürgerdialog findet am Sonntag, 12. März, um 10.30 Uhr in der Riedblickhalle statt. Hauptredner Prof. Dr. Andreas Matzarakis aus Freiburg, Leiter des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung beim Wetterdienst, hält einen Vortrag über Klimawandel und Gesundheit.

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer steht ab KW 20 wieder auf dem Friedhofsparkplatz.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke
am Dienstag, 14. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Eigenkontrolle
5. Mitteilungen
5.1 Halbjahresbericht der Stadtwerke Singen 2022/2
5.2 Schlussabrechnung Parkhaus Am Gleis
5.3 Schlussabrechnung der Sanierungsmaßnahme „Kanalerneuerung im Wohngebiet Eisvogel“ in der Singener Südstadt
6. Anfragen und Anregungen

Tagesordnung:
1. Baubeschluss für die geschlossene Kanalsanierung im Wohngebiet Bohlingen Nord
2. Baubeschluss zur Kanalausanschlusserneuerung im Zuge der Straßensanierung Hohenkrähenstraße 2023 und 2024
3. Fremdwassersanierung im Ortsteil Bohlingen – Kanalsanierung in offener Bauweise
4. Beschluss zur Optischen Kanalinspektion 2023 im Rahmen der

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Untere Flurbereinigungsbehörde Landkreis Konstanz

Flurbereinigung Moos-Iznang Überleitungsbestimmungen
Die Gemeinsame Dienststelle Flurbereinigung der Landkreise Konstanz und Tuttlingen hat die Öffentliche Bekanntmachung „Flurbereinigung Moos-Iznang, Landkreis Konstanz – Überleitungsbestimmungen vom 20.02.2023 zur vorläufigen Besitzeinweisung“ erlassen.

Interessierte finden die Bekanntmachung unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachung“ auf www.singen.de

Bürgerstiftung

Damit die Bürgerstiftung ihre wertvolle Arbeit leisten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. www.buergerstiftung-singen.de

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

21. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Sonderbaufläche Solarpark Bohlingen, Singen-Bohlingen

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Absatz 1 BauGB

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2023 die Aufstellung nach § 2 Absatz 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB der 21. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Sonderbaufläche Solarpark Bohlingen, Singen-Bohlingen beschlossen.

Plangebiet
Das von der Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Gebiet „SO-Solarpark Bohlingen“ liegt östlich des Singener Ortsteils Bohlingen, nördlich der L 222 mit einer Flächengröße von rund 5,2 Hektar.

Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann aus dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Ziel und Zweck der Planung
Mit der Änderung des Flächennutzungsplans soll ein Betrag zur Energiewende und zum Ausbau der erneuerbaren Energien geleistet werden, indem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-Solaranlage geschaffen werden.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 13. März bis einschließlich 14. April 2023 statt (Auslegungsfrist). In dieser Zeit wird der Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht/Steckbrief, bei den folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

– Rathaus der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen
– Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
– Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 03, 78256 Steißlingen
– Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Während der genannten Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bauleitplan an vorgenannter Stelle vorgebracht werden. Bei Bedarf wird die Planung auch erörtert. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 21. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können. Gemäß § 3 Absatz 3 BauGB ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend machen können.

Zum Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplans ist folgende umweltbezogene Information verfügbar:
Steckbrief mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch (Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit, Bevölkerung), Pflanzen, Biodiversität, Tiere, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kultur- und Sachgüter; Wechselwirkungen/Wirkungsgefüge, Wirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung.
Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.
Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.
Ergänzend zur öffentliche Auslegung kann der Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter dem Reiter „Öffentliche Bekanntmachung oder unter „Leben, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.
Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Flächennutzungsplans ist folgende umweltbezogene Information verfügbar:

Steckbrief mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch (Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit, Bevölkerung), Pflanzen, Biodiversität, Tiere, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kultur- und Sachgüter; Wechselwirkungen/Wirkungsgefüge, Wirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung.

Hinweise
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentliche Auslegung kann der Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter dem Reiter „Öffentliche Bekanntmachung oder unter „Leben, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 8. März 2023

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

